

## Fachtag: Die Betreuung von rechtsradikalen Klienten 12.11.05

Die Ungleichheit der Menschen und das Bekenntnis zur Gewalt – zwei Kernpositionen politisch rechtsextremer Gesinnung. In der Gruppe Gleichgesinnter Bier vernichtende fremdenfeindliche wegen Gewaltdelikten Vorbestrafte – einige unserer Klienten. Beides vor dem Hintergrund einer latenten rechten Protesthaltung in der Gesellschaft.

Wir analysierten zunächst die komplementäre Struktur von persönlichen Defiziten unserer rechtsorientierten Klienten und rechtsextremer Politik. Die Vertrautheit mit Gleichgesinnten und die klare Struktur der Gruppe wurden als Möglichkeit benannt, das beschädigte Selbst aufzufüllen und sich für rechte Ideale und Werte zu begeistern. Forschungsergebnisse männlicher Sozialisation wurden als Disposition für aggressiv durchgesetztes Risikoverhalten, das zu Täter- und Opferrollen führt, präsentiert. Die geschlechtsspezifischen Unterschiede von Töchtern und Söhnen in ihrem Verhältnis zu Vätern und Müttern wurden im Kontext zu rechtsorientierten Positionen erörtert.

Um den ersten Teil, der dem **Verständnis rechtsorientierter Klienten** diene, abzurunden, wurde ein Mindmap erstellt.

Im zweiten Teil behandelten wir **Betreuungsfragen**. Hier wurde zunächst in einer männlichen und in einer weiblichen Teilgruppe der idealtypische rechtsorientierte Klient konstruiert. Ganz praktisch waren wir bei der folgenden Fallpräsentation, bei der Betreuungsvarianten mittels Aufstellung herausgearbeitet wurden.

Mag. Franz Lingler